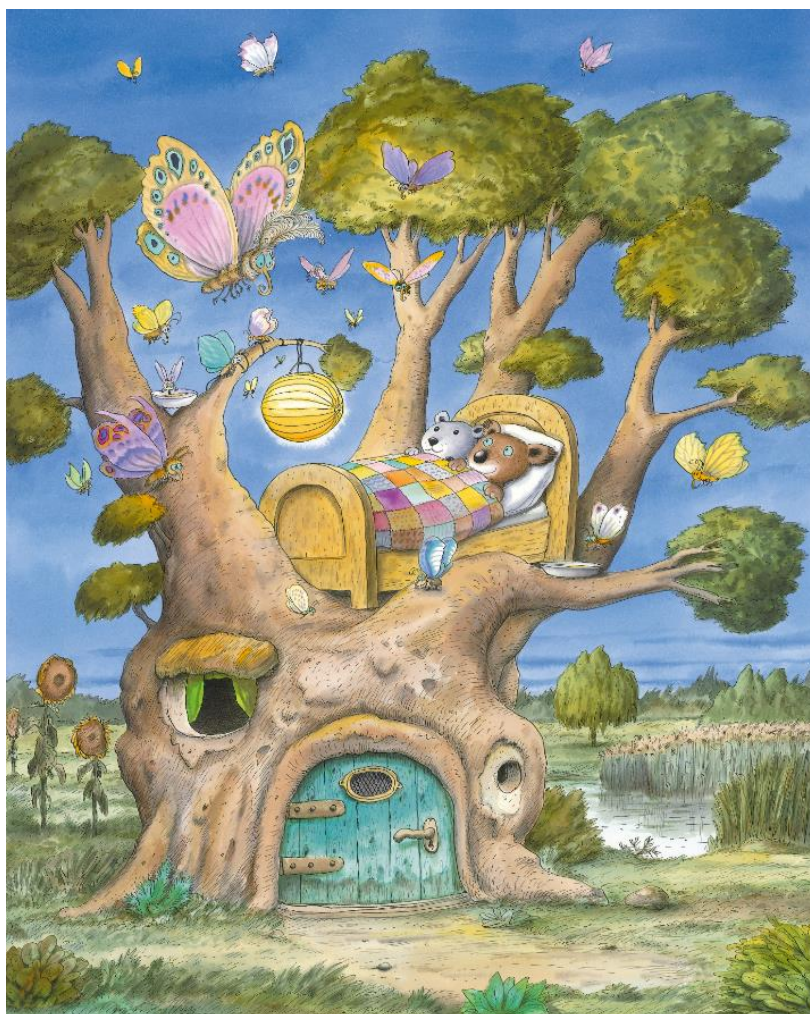


## Presseinformation

ERWIN MOSER

FANTASTISCHE GESCHICHTEN

04.03.2023 – 30.06.2024



Erwin Moser, Das Bett im Baum, 1994 © Beltz & Gelberg

**Eröffnung:** Sa, 25.03.2023, 11.00 Uhr

**Pressebilder:** <https://celum.noeku.at/pinaccess/pinaccess.do?pinCode=erwin-moser>

<b>Pressekontakt</b>	<b>Karikaturmuseum Krems</b>
Daniela Bernhard	Museumsplatz 3
+43 664 604 99 187	3500 Krems an der Donau
daniela.bernhard@kunstmeile.at	karikaturmuseum.at

## ZUR AUSSTELLUNG

Die bezaubernd illustrierten Bücher von Erwin Moser (1954 – 2017) begleiten seit Jahrzehnten Kinder und ihre vorlesenden Familien. In über 30 Jahren veröffentlichte der österreichische Kinder- und Jugendbuchautor mehr als 100 Bücher, darunter Kinderromane, Fabelbücher, Bilder- und Gute-Nacht-Geschichten-Bücher. Die fantasievoll erzählten Geschichten sind von besonderer Warmherzigkeit und gehören längst zum Kanon ihres Genres. Mosers Bücher wurden in über 20 Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet. Mit einer erlesenen Auswahl der besten Originalwerke präsentiert das Karikaturmuseum Krems den Illustrator Erwin Moser.

*„Geborgenheit, Humor, Fantasie und Liebe zeichnen Erwin Mosers Werke aus. Für die Ausstellung habe ich Originale ausgewählt, die diese Merkmale im Besonderen ausdrücken. Sehr bekannte Bilder und auch einige meiner persönlichen Lieblingsillustrationen ergänzen die präsentierte Zusammenstellung“*, führt Ruth Moser, Kuratorin der Ausstellung und Witwe des Künstlers, aus.

*„Kinder sind für uns nicht die Besucher:innen von morgen, sondern von heute. Erwin Moser wurde schon vor vierzig Jahren vorgelesen und seine Geschichten begeistern nach wie vor. Das herausragende Schaffen von Moser bilden wir in der Ausstellung ab und würdigen den Künstler damit. Ein spannender und fantastischer Besuch ist für die ganze Familie garantiert“*, so Gottfried Gusenbauer, künstlerischer Direktor des Karikaturmuseum Krems.

Baumhäuser, Höhlenbilder und winterliche Weihnachtsansichten aus den beliebten „Gute-Nacht-Geschichten“ vermitteln ein behagliches Gefühl. Illustrationen aus „Winzig, das große Buch vom Elefanten“ schildern die aufregende Suche des Elefanten Winzig nach seinen Eltern. „Manuel und Didi“ nehmen die Besucher:innen mit zu ihren Mäuseabenteuern. In der Ausstellung ist genauso Witzig-Kurioses zu sehen, so das „Raumschiff Entenpreis“ oder die auf einem Besen fliegende „Hexenkatze“. Weitere Illustrationen stammen aus „Der Rabe Alfons“, „Boris, der Kater“, „Koko und Kiri“ oder „Die Gehmaschine“. Von surrealistischen Bildern aus den frühen 1970er-Jahren, Skizzen und Archivmaterial über Romane und Reime bis zum Letztwerk „Billi, die Baummaus“ von 2002 gibt die Schau mit über 100 Originalen einzigartige Einblicke in das umfangreiche Oeuvre von Erwin Moser.

Die ausgestellten Originale stammen aus dem Privatbesitz von Ruth Moser.

## ÜBER ERWIN MOSER

Erwin Moser wurde am 23. Jänner 1954 in Wien geboren und wuchs im burgenländischen Gols auf. Im Alter von 15 Jahren begann er eine Lehre als Schriftsetzer in Wien. Im Anschluss, nach 1973, war Moser als freischaffender Künstler tätig.

1980 erschien der erste Roman „Jenseits der großen Sümpfe“ bei Beltz & Gelberg. Mosers eigene Jugendgeschichte eines Feriensommers im Burgenland – unmittelbar und sinnlich erzählt – wurde auf Anhieb ein großer Erfolg. Von nun an arbeitete der Künstler in seiner unnachahmlichen Weise an seinen Kinder- und Jugendbüchern, die er selbst illustrierte.

In den darauffolgenden zwei Jahrzehnten entstanden über 100 Bücher. Seine Werke wurden in mehr als 20 Sprachen übersetzt und zahlreich ausgezeichnet. Zwei seiner Publikationen kamen auf die Auswahlliste zum Deutschen Jugendliteraturpreis. Moser wurde mit dem Illustrationspreis (1984) und dem Kinderbuchpreis (1985) der Stadt Wien geehrt. Für „Der Rabe Alfons“ erhielt er 1992 den Rattenfänger-Literaturpreis der Stadt Hameln. Im selben Jahr war er auf der Auswahlliste zum Hans Christian Andersen Preis. Das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich wurde ihm 2002 verliehen. Der Würdigungspreis für Kinder- und Jugendliteratur der Republik Österreich folgte vier Jahre darauf. 2012 erhielt er das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien und 2013 den Kulturpreis für Literatur des Landes Burgenland.

2014 öffnete das Erwin Moser Museum in Gols, der Heimatgemeinde des Künstlers. 2017 verstarb Erwin Moser. Zwei Jahre später wurde die Golser Volksschule in Erwin Moser Volksschule umbenannt.



Erwin Moser © Hans Wetzelsdorfer

# ZU ERWIN MOSERS SCHAFFEN

## Surrealistisches Frühwerk und Laufbahn als Kinderbuchautor

*„Als Kind war ich sehr fasziniert von den Bildern aller Art. Alles Gedruckte und Gemalte hat mich stark angezogen. Ein Bild zu betrachten bedeutete, in das Bild hineinzusteigen. Die Umgebung ganz zu vergessen und richtig im Bild spazieren zu gehen. Was für ein Genuss!“*  
– Erwin Moser, in: „Fabulierbuch“, 1989

Schon als Kind interessierte sich Erwin Moser für literarische und zeichnerische Ausdrucksmöglichkeiten. Die Ausbildung zum Schriftsetzer förderte das Interesse des Jugendlichen an den Künsten. Moser besuchte viele Ausstellungen in Wien und tauschte sich in Künstler:innenkreisen aus. Vor allem der fantastische Realismus von Ernst Fuchs beeindruckte ihn. In den frühen 1970er-Jahren entstanden erste surrealistische Werke. In den düsteren Bildern, mit Tusche ausgeführt, scheinen Mensch, Tier und Natur miteinander zu verschmelzen. So weist das Wesen in „Transplantationen“ (1973) neben einem Menschenkopf weitere Tierschädel auf. Palmen am Haupt und ein Pferd als Kinn trägt das „Engelsgleiche, verwesende Angesicht“ aus dem Jahr 1971. In Mosers frühem Werk finden sich auch burgenländische Landschaften und Stilleben.

Im Alter von 22 Jahren erhielt Moser die erste Auftragsarbeit für Illustrationen zu Hermann Jungs Räubergeschichte „Die Vogelfreien der Bönninghardt“. Es entstanden weitere Buchillustrationen, darunter eindrucksvolle, großformatige Comics. Moser entwickelte immer mehr Ideen und Skripte für eigene Geschichten.

Die Initialzündung für Mosers Laufbahn als Kinderbuchautor fiel mit F. K. Waechters Märchen „Wahrscheinlich guckt wieder kein Schwein“. Waechters feiner Zeichenstil, der Mosers eigenem ähnelt, beflügelte den Künstler. Kurzerhand entschloss er sich, seine Bildergeschichte demselben Verlag, Beltz & Gelberg, anzubieten. Aus dem Treffen mit Hans-Joachim Gelberg, der Christine Nöstlinger und Janosch entdeckt hatte, entstand eine langjährige Zusammenarbeit.

## Inspiration und Arbeitsweise

Erwin Mosers umfassendes Oeuvre zeichnet sich durch Facettenreichtum aus. Von 1980 bis in die 2000er-Jahre veröffentlichte er zahlreiche Bilderbücher, prächtige Alben, sechs Romane, Kalender, Fabelbücher oder die beliebten Gute-Nacht-Geschichten-Bücher.

Inspiration für seine Bilder und Texte schöpfte Moser aus alltäglichen Begegnungen. Schon als Kind war er ein wacher Beobachter und studierte auch als Erwachsener – ob beim Kaffeehausbesuch oder in der Natur – seine Umwelt genau. *„Wir haben nächtelang über Erwins Beobachtungen diskutiert. Er war ein sehr philosophischer und vorausblickender Mensch“*, erinnert sich Ruth Moser, Witwe von Erwin Moser. Die Gedanken und Ideen brachte der österreichische Künstler in Tage- und Werkbüchern zu Papier.

Der gebürtige Wiener arbeitete täglich und ausschließlich bei künstlichem Licht. Bis spät in die Nacht hinein skizzierte er mit Bleistift, führte in Federzeichnung aus und aquarellierte abschließend. Neben Federzeichnungen für die Kinderbücher fertigte Moser genauso Bilder in Öl, mit Luftpinsel oder Comics an.

*„Alles beginnt mit Bildern. Ich sitze am Schreibtisch und stelle mir Bilder vor. Bilder von Landschaften, Orten, Gegenständen, Tieren, Menschen. Ich lasse den Film der Fantasie anrollen und träume mich immer tiefer hinein.“*

– Erwin Moser, in: „Fabulierbuch“, 1989

Auch wenn Mosers Geschichten als Bilder im Kopf ihren Anfang nahmen, zog er die Zeichnung nicht dem Text vor. War ein Roman geschrieben, genoss der Künstler es, diesen zu illustrieren. Hatte Moser viel gemalt, so freute er sich wieder zu schreiben.

### **Ausblick auf eine bessere Welt**

Am liebsten zeichnete Moser Bilder zu seinen eigenen Erzählungen. *„Denn bei seinen eigenen Geschichten empfindet man die meisten Emotionen“*, so Erwin Moser einmal gegenüber seiner Ehefrau Ruth Moser.

Geborgenheit und ein Zusammenleben in Harmonie mit viel Fantasie, Humor, Weisheit und Liebe bilden die Essenz von Mosers Büchern. Die Werke bringen Kindern Aspekte wie Wärme und Liebe näher und geben einen Ausblick auf eine schönere, bessere Welt. So weist die Baumhöhle, bewohnt von einem Dachs, Eichhörnchen und Mäusen, in den „Fantastischen Gute-Nacht-Geschichten“ auf gute Nachbarschaft zwischen verschiedenen Charakteren hin. „Das Bett im Baum“ aus „Zauberhafte Gute-Nacht-Geschichte“ vermittelt ein heimeliges Gefühl. Mit Heiterkeit gepackt beziehungsweise mit Bärenkindern im Beiwagen zischt „Mario der Bär“ im roten Gefährt vorbei. Nicht minder witzig ist der „Kaktusvogel“ aus den „Fantastischen Gute-Nacht-Geschichten“.

*„Wahrscheinlich sind die Kinder die größten Kunstgenießer! Realität ist für sie nichts Festes, Unveränderliches, Einschränkendes. (...) Kinder sind ein wildes, freies, wunderbares Publikum.“*

– Erwin Moser, in: „Fabulierbuch“, 1989



Erwin Moser, Gute Nachbarn, 1993 © Beltz & Gelberg



Erwin Moser, Großvater Bär, 1994 © Beltz & Gelberg



Erwin Moser, Varanus Comodoensis, 1972 © Ruth Moser



Erwin Moser, Die Mäuse und der Uhu, 1994 © Beltz & Gelberg

Kuratorin: Ruth Moser

## Pressebilder zur Ausstellung *Erwin Moser. Fantastische Geschichten*

<https://celum.noeku.at/pinaccess/pinaccess.do?pinCode=erwin-moser>

Die Verwendung des Bildmaterials ist ausschließlich in Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellungen und unter Angabe von Urheber:in, Werktitel, Entstehungsjahr sowie Copyright- und Fotograf:innen-Angaben in der Bildlegende bzw. unterhalb der Reproduktion gestattet. Die Veränderung des Originals (z. B. in Größe, Farbe oder durch Überschreiben mit Text) ist nicht zugelassen. Cover-Abdrücke müssen gesondert abgeklärt werden.

# RAHMENPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

## ERÖFFNUNG

Samstag, 25.03.2023, 11.00 Uhr

Eintritt frei bis 13.00 Uhr

### Erwin Moser-Familiennachmittag am Eröffnungstag

#### Fantastische Geschichten im Bild & Buch

Bilderbuchlesung mit Führung

14.00, 15.00, 16.00, 17.00 Uhr

#### Family Factory Spezial

mit Renate Habingers Kinderbuchhaus

14.00–17.00 Uhr

Das Programm des Familiennachmittags ist mit gültigem Eintrittsticket kostenfrei.

## FÜHRUNGS- & VERMITTLUNGSPROGRAMM

Alle Termine des vielfältigen Programms finden Sie unter:

[www.karikaturmuseum.at/kalender](http://www.karikaturmuseum.at/kalender) und

[www.karikaturmuseum.at/programm](http://www.karikaturmuseum.at/programm)

### Lesezeit im Museum

Bilderbuchlesung + Führung mit den Kinderbuchautoren Heinz Janisch und Christoph Mauz sowie Schauspieler:innen des Landestheater St. Pölten und dem Figurentheater Lilarum

Sa, 22.04., 24.06., 23.09., 25.11.2023, 15.00–16.30 Uhr

[www.karikaturmuseum.at/lesezeit](http://www.karikaturmuseum.at/lesezeit)

### KUNST, Kaffee & Kipferl

mit Kinderbuchautor Heinz Janisch & Kuratorin Ruth Moser

So, 26.11.2023, 10.30 Uhr

### Familienführungen

#### Fantastische Bild.Geschichten

jeden 1. Sonntag im Monat, 14.00 Uhr

### Regelmäßige Führung

sonn- und feiertags, 15.00 Uhr

### So ein Theater

jeden 4. Sonntag im Monat, 14.00 Uhr

### Ferienspezial

Mi, 05.04., 15.11.2023, 07.02., 27.03.2024,

14.00 Uhr

### Family Factory

Offenes Atelier für Kreative jeden Alters  
jeden 3. Samstag im Monat, 14.00 – 17.00 Uhr

[www.kunstmeile.at/familyfactory](http://www.kunstmeile.at/familyfactory)

### My Museum Box

Eine Reise durchs Museum mit allen Sinnen!  
Kostenfrei an der Museumskassa zum Ausleihen

[www.kunstmeile.at/museumbox](http://www.kunstmeile.at/museumbox)



### **Gruppenangebot und Vermittlungsprogramme**

für Kindergärten & Schulen auf Anfrage  
Führungen (60 / 90 Min.)

Workshops (180 Min.)

[www.kunstmeile.at/kunstvermittlung](http://www.kunstmeile.at/kunstvermittlung)

### **Abenteuer Museum**

Schüler:innen und Kindergartenkinder aus Niederösterreich erhalten im Klassen- bzw. Gruppenverband freien Eintritt in die Museen der Kunstmeile Krems. Inkludiert ist außerdem ein kostenfreies Vermittlungsangebot nach Wahl.

[www.kunstmeile.at/abenteuer-museum](http://www.kunstmeile.at/abenteuer-museum)



# DATEN ZUR AUSSTELLUNG

## Erwin Moser. Fantastische Geschichten

04.03.2023 – 30.06.2024

### Pressebilder:

<https://celum.noeku.at/pinaccess/pinaccess.do?pinCode=erwin-moser>

Die Verwendung des Bildmaterials ist ausschließlich in Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung und unter Angabe von Urheber:in, Werktitel, Entstehungsjahr sowie Copyright- und Fotograf:innen-Angaben in der Bildlegende bzw. unterhalb der Reproduktion gestattet. Die Veränderung des Originals (z. B. in Größe, Farbe oder durch Überschreiben mit Text) ist nicht zugelassen. Cover-Abdrücke müssen gesondert abgeklärt werden.

### Pressekontakt:

Daniela Bernhard  
+43 664 604 99 187

[daniela.bernhard@kunstmeile.at](mailto:daniela.bernhard@kunstmeile.at)

### Öffnungszeiten

Winter (November – Februar):

täglich, 10.00 – 17.00 Uhr

Sommer (März – Oktober):

täglich, 10.00 – 18.00 Uhr

Schließtage: 24.12., 31.12., 01.01.

### Eintrittspreise

Erwachsener € 12

Ermäßigt € 10

Kinder ab 6 Jahre € 3,50

Kinder bis 5 Jahre kostenfrei

Kombiticket Kunstmeile Krems € 18

Familienticket € 20

Führungen € 4

### Kontakt

Karikaturmuseum Krems

Museumsplatz 3

3500 Krems an der Donau

+43 2732 90 80 10

[office@kunstmeile.at](mailto:office@kunstmeile.at)

[www.karikaturmuseum.at](http://www.karikaturmuseum.at)